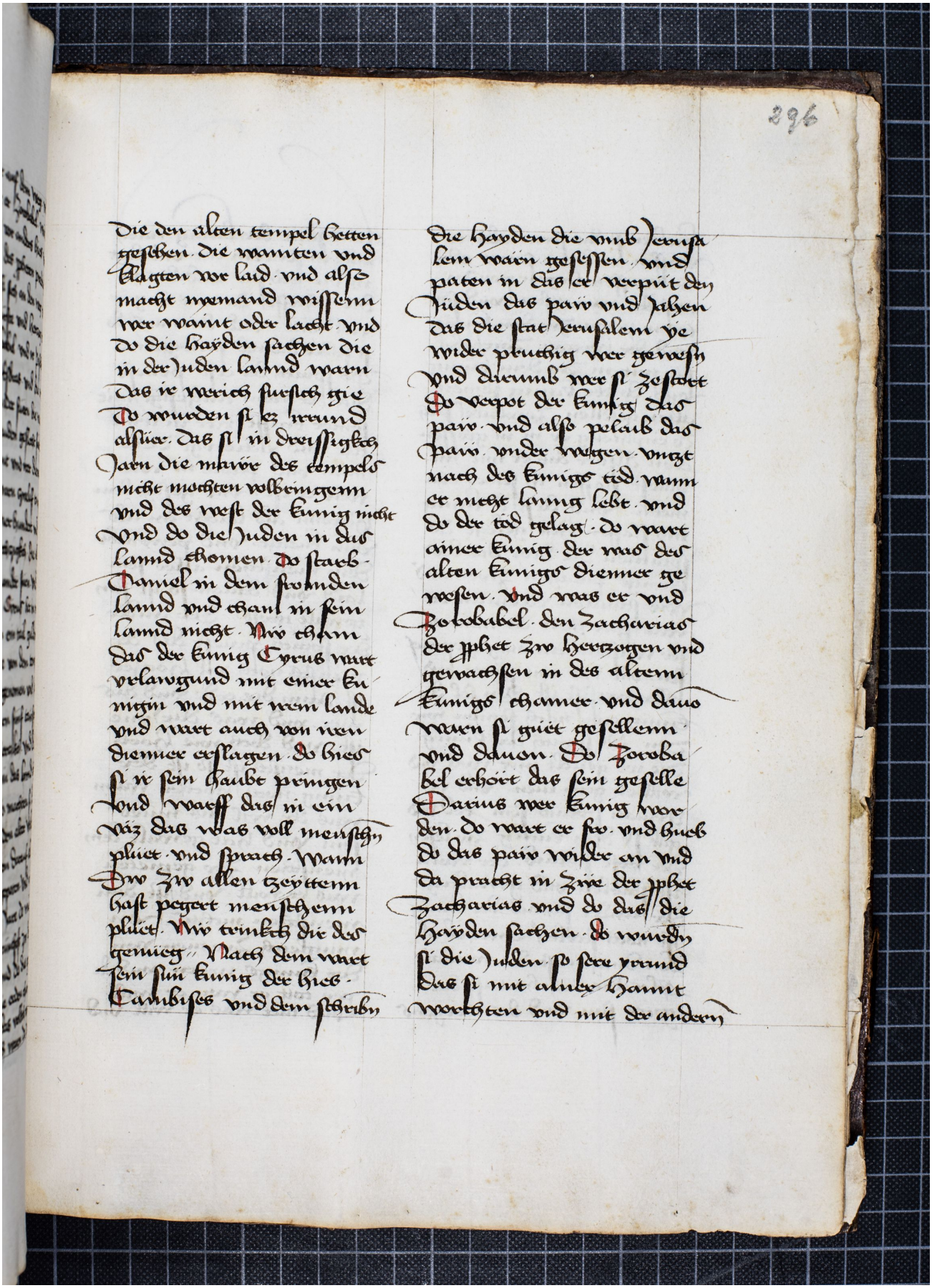
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



die den alten tempel hetten
gesehen. die wainten vnd
klagten wer laud. vnd also
macht wemand wissem
wer waint oder lacht. vnd
do die haÿden sachen die
in der Juden lannd warn
das ir werich furstch gie
do wurden si ez vrund
alsüer. das si in drei sigkch
Jarn die mawr des tempels
nicht mochten volbringem
vnd des west der kunig nicht
Vnd do die Juden in dis
lannd chomen. do stach
Daniel in dem fromden
lannd vnd chant in sein
lannd nicht. Nw cham
das der kunig Cyrus wart
verlawgund mit einer ku
nigin vnd mit nem lande
vnd wart auch von iren
diennern erslagen. do hies
si ir sein haubt pringen
vnd warff dis in ein
vaz das was voll menschn
pluet. vnd sprach. Warm
Dw zw allen tzeÿttem
hast pegert menschem
pluet. Nw trinkch dis des
genieg. Nach dem wart
sein sun kunig der hies
Cambises vnd dem schrib
die haÿden die vmb Jeru
salem warn gesessen. vnd
paten in das er verpüt den
Juden das paw vnd sahen
das die stat Jerusalem ye
wider pruchig wer gewesn
vnd diewmb wer si zestort
do verpot der kunig das
paw. vnd also pelaib das
paw. vnder wegen. vnzt
nach des kunigs tod. wann
er mecht kunig lebt. vnd
do der tod gelag. do wart
ainer kunig. der was des
alten kunigs diennner ge
wesen. vnd was er vnd
Zorobabel. den Zacharias
der pphet zw heretzogen vnd
gewachsen in des altern
kunigs chamer. vnd dawo
waren si guet gesellem
vnd dauon. do Zoroba
bel erhoit das sein geselle
Darius wer kunig wor
den. do wart er fro. vnd hueb
do das paw wider an vnd
da pracht in zwe der pphet
Zacharias. vnd do das die
haÿden sachen. do wurdn
si die Juden so sere yrund
das si mit ainer hannt
worchten vnd mit der andern